

Unterhalt von Ufern und Ufergehölzen: Auszug aus den Gesetzesgrundlagen

Kanton Solothurn. Gesetz über Wasser, Boden und Abfall (GWBA, BGS 712.15)
KRB vom 4. März 2009

2. Wasserbau

2.1 Allgemeines

§ 16 Zweck

¹ Der Gewässerunterhalt, die planungs- und baurechtlichen Vorgaben und die wasserbaulichen Massnahmen dienen dem Schutz von Menschen, Tieren und erheblichen Sachwerten vor schädlichen Auswirkungen des Gewässers (Hochwasserschutz).

² Die Gewässer und ihre Ufer **sind in ihrer Natürlichkeit zu erhalten** und, wo möglich und zweckmässig, in einen naturnahen Zustand zu überführen.

³ Der Raumbedarf der Gewässer ist sicherzustellen.

2.2.2. Bauverbot und andere Nutzungsbeschränkungen

§32 Ufervegetation

¹ **Ausnahmebewilligungen für die Beseitigung von Ufervegetation** (Art. 22 Abs. 2 NHG) erteilt das Departement

2.3. Gewässerunterhalt und wasserbauliche Massnahmen

§ 35 Grundsätze

Der Gewässerunterhalt **dient der Erhaltung des Gewässers, der Sohle, seiner Ufer und der Wasserbauwerke** im erforderlichen Zustand oder der Wiederherstellung dieses Zustandes.

Waldverordnung (WaVSO, BGS 931.12)

RRB vom 14. November 1995

§ 43 Holznutzungen (§ 18 WaG SO) / Bewilligung

...

² Verjüngungen und Durchlichtungen von Ufergehölzen **sind unter Leitung des Kreisförstlers oder der Kreisförsterin anzuzeichnen.**

Verordnung über den Natur- und Heimatschutz (NHV, BGS 435.141)

RRB vom 14. November 1980

§ 20 Hecken und andere Lebensräume

¹ Hecken und andere Lebensräume von bedrohten Tier- und Pflanzenarten **dürfen weder entfernt noch vermindert** werden. Das **sachgemässe Zurückschneiden ist gestattet.**

² Das Bau- und Justizdepartement kann Richtlinien über die Feststellung und den Unterhalt der Hecken erlassen.

...

⁷ Im Sinne des ökologischen Ausgleiches nach § 119 Absatz 1 und 2 des Planungs- und Baugesetzes **sorgen Kanton und Gemeinden dafür, dass ihre Liegenschaften naturnah gestaltet, bewirtschaftet und gepflegt werden.**